

Domfabrikfonds Der Dompropst

Weihbischof Dr. Peter Birkhofer

Sekretariat: Heike Knöbel
Tel. 0761 2188-247
Fax 0761 2188 76 247
weihbischof-birkhofer@ordinariat-freiburg.de

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:

21. November 2024

Sehr geehrte Mitglieder der Choralschola, des Domchors, der Domkapelle, der Mädchenkantorei, der Kantorenschola und der Domsingknaben der Freiburger Dommusik, sehr geehrte Eltern der Sängerinnen in der Mädchenkantorei und der Domsingknaben, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Domsingschule,

die Kündigung des Arbeitsverhältnisses von Domkapellmeister Prof. Boris Böhmann hat hohe Wellen geschlagen und nachvollziehbarerweise für erhebliche Verunsicherung gesorgt. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen heute einige Informationen zukommen lassen und Stellung zu der Angelegenheit beziehen, so weit uns dies rechtlich möglich ist. Informationen über das Beschäftigungsverhältnis von Herrn Professor Böhmann sind personenbezogene Daten, die den Anforderungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) unterliegen. Auch darüber hinaus darf ein Dienstgeber über Anstellungsverhältnisse bzw. deren Beendigung nicht öffentlich kommunizieren. Herr Erzbischof und die Mitglieder des Metropolitankapitels bitten daher um Ihr Verständnis, dass Sie einerseits nicht im Vorfeld informiert werden konnten und wir Ihnen andererseits auch nicht die einzelnen Gründe unseres Vorgehens in der von Ihnen gewünschten Transparenz mitteilen dürfen.

Die Information über die Kündigung erfolgt auch aus unserer Sicht leider spät und wir bitten um Ihre Nachsicht, dass wir Sie erst heute offiziell informieren. In der Zwischenzeit waren bereits verschiedene Mitglieder des Metropolitankapitels intensiv damit beschäftigt, auf die vielen Briefe zu antworten, die uns erreicht haben. Seitens des Domfabrikfonds (Herr Erzbischof und die Mitglieder des Metropolitankapitels) bestand immer Einigkeit, diesen Rechts-

streit nicht in die große Öffentlichkeit zu zerren, die der Fall nun erhalten hat, auch, um das öffentliche Ansehen von Herrn Professor Böhmann nicht zu beschädigen.

Seien Sie versichert, dass die Kündigung des Arbeitsverhältnisses von Herrn Professor Böhmann nicht mit einer Geringschätzung der großen Bedeutung der Freiburger Dommusik und seiner künstlerischen Fähigkeiten zusammenhängt. Wir sind im Gegenteil sehr dankbar für sein großes Engagement, und schätzen die Kirchenmusik als einen integralen Bestandteil der Münsterliturgie und auch der Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg.

Aus diesem Grund haben wir und unsere Vorgänger seit mehr als 15 Jahren bis heute unermüdlich versucht, die verschiedenen Konflikte in der Domsingschule zu befrieden und im intensiven Austausch mit den Verantwortlichen eine Lösung zu finden. Dazu gehörten zahlreiche gescheiterte Gesprächsangebote und Mediationsversuche, weshalb wir keine andere Wahl hatten, als zur Kündigung als *ultima ratio* zu greifen – eine Entscheidung, die uns nicht leichtgefallen ist, sondern als letzter Ausweg noch offengeblieben war, um nicht noch größeren Schaden entstehen zu lassen.

Es wird nun die Priorität der Verantwortlichen für die Dommusik sein, dass zeitnah eine qualifizierte Nachfolge in der Leitung der Domsingschule gefunden werden kann und dass die Arbeit der Chöre auf hohem Niveau fortgesetzt wird. Bereits jetzt finden Gespräche mit für eine Interimslösung infrage kommenden externen Personen statt und es zeichnet sich eine zeitnahe Entscheidung ab. Wir können verstehen, dass der Übergang trotzdem mit einiger Verunsicherung für die Chormitglieder verbunden ist, bitten Sie aber auch um ein gewisses Maß an Loyalität gegenüber der Erzdiözese und der Dommusik über Personalfragen hinaus. Herr Erzbischof und die Mitglieder des Metropolitankapitels wünschen sich eine Befriedung der langjährigen Konflikte und einen Neustart unter einer interimistischen Leitung im neuen Jahr.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement für die Dommusik, die auch aus vielen kritischen Briefen spricht, und hoffen sehr, dass Ihnen Ihre Freude an der geistlichen Musik erhalten bleibt und Sie Ihren Chören auch weiterhin treu bleiben.

Gerne werden wir Sie informieren, sobald die für die Übergangszeit notwendigen Regelungen abgeschlossen sind. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Birkhofer
Dompropst

Bernd Gehrke
Domkapitular
Domkustos